

Polnisches Luftfahrt Museum, Krakau

Auslober:

Polish Aviation Museum,
Cultural Institution of Malopolskie Voivodship

Wettbewerbsart:

Internationaler Architektenwettbewerb

Beteiligung:

18 ausgewählte Arbeiten aus 30 Bewerbungen

Termine:

Bewerbungsschluß 31. 01. 2005
Abgabetermin 30. 03. 2005
Preisgerichtssitzung 05. 04. 2005

Preisgericht:

Dr. Wojciech Kosinski, Cracow University of
Technology (Vors.)
Janusz Sepiol, Malopolskie Voivodship
Jan Bereza, Malopolskie Voivodship
Krzysztof Markiel, Malopolskie Voivodship
Robert Kuzianik, Malopolskie Voivodship
Artur Jasinski, Society of Polish Architects
(SARP), Kraków
Andrzej Bulanda, Society of Polish Architects
(SARP), Warszawa
Marek Radomski, Polish Aviation Museum
Dr. Krzysztof Wielgus, Ass. Cracow University
of Technology

Anmerkung der Redaktion:

Diese Dokumentation wurde unterstützt durch:
Pysall.Ruge Architekten mit
Bartłomiej Kisielewski Berlin/Krakau und
Anna Skrzynska, Competition Secretary,
Ass. Cracow University of Technology

1. Preis (PLN 25.000,-):

Pysall.Ruge Architekten mit
Bartłomiej Kisielewski, Berlin
Justus Pysall · Peter Ruge
Bartłomiej Kisielewski
Mitarbeit: Jan Strauch · Junji Yonehara
L.Arch.: ST raum a Landschaftsarchitektur
Micke · Jäckel · Kusserow, Berlin
Stefan Jäckel
Mitarbeit: Jessica Kraus
Tragwerk/TGA: ARUP, Berlin
Florian Schenk · Carsten Ernst

2. Preis (PLN 15.000,-):

Lewicki · Latak, Krakau
Piotr Lewicki · Kazimierz Latak
Begona Herrera-Rodriguez
Mitarbeit: Marcin Augustyn · Karol Karczmarek
Mateusz Manecki · Bartosz Pionka
Kinga Raczak · Agnieszka Zajackowska
Fachberater: Andrzej Zareba

3. Preis (PLN 10.000,-):

Kister · Scheithauer · Gross, Köln/Dessau
Prof. Susanne Gross
Mitarbeit: Adrian Betz · Grzegorz Rybacki
Stefan Schneider · Till Heinz · Tobias Püschner
Statik: Osenberg + Mertens, Köln

Erwähnung:

agn Paul Niederberghaus & Partner GmbH,
Ibbenbüren
B. Busch · Th. Hopp · B. Kellers
U. Krümpelmann · P. Kuczia

Wettbewerbsaufgabe:

Aufgabe war der Entwurf eines neuen Gebäudes für das polnische Luftfahrt Museum und seiner Umgebung auf dem historischen Flugplatz von Rakowice-Czyzyny im Osten von Krakau. Das 1963 gegründete Museum befindet sich auf dem westlichen Teil des historischen Flugplatzes. Das gesamte zum Museum gehörende Areal ist landschaftlich durch den Flugplatz geprägt und, eingebettet in den entstehenden Aviation Cultural Landscape Park, als Standort für das Museum prädestiniert. Das Wettbewerbsareal erstreckt sich über den südlichen Teil.

Im Museum werden Flugzeuge, Motoren und andere bedeutende Informationen zum Weiterbe der Luftfahrt instand gehalten und ausgestellt. Sie bilden eine erste europäische Sammlung, die u.a. mehr als hundert Flugzeuge einschließlich Kampfflugzeuge, Segelflugzeuge und Hubschrauber umfasst. Das schnell wachsende Interesse an diesem lebendigen Museum (der Flugplatz wird noch von Hubschraubern benutzt) und dem Aviation Cultural Landscape Park sowie die derzeitige Unterbringung der enormen Sammlung an verschiedenen Orten macht den Bau von einem Museumsgebäude, das den Anforderungen der Zeit entspricht, erforderlich. Die Erwartungen der Besucher an einer breitgefächerten Auswahl von pädagogischen und wissenschaftlichen Aktivitäten die mit der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft der Luftfahrt verbunden sind, sollen mit einem modernen Raumangebot erfüllt werden. Entstehen soll ein der Zeit entsprechendes öffentliches Gebäude von höchster architektonischer Qualität mit dem sich die Nutzer in Form und Funktion identifizieren.

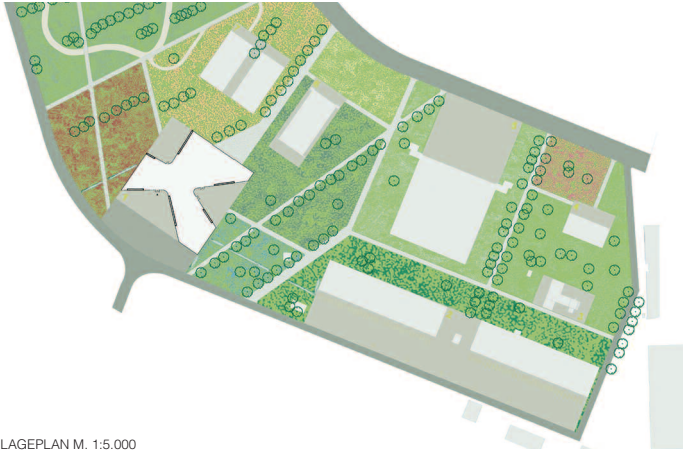
Es galt einen innovativen, multifunktionalen und attraktiven Ausstellungsraum mit sowohl pädagogischem als auch repräsentativem Charakter, der sich folgerichtig aus dem historischen Umfeld entwickelt, entstehen zu lassen. Erwartet wurde der Vorentwurf auf dem eine genehmigungsfähige Planung für ein der Zeit entsprechendes Gebäude, das auf höchstem funktionalen und technischen Niveau unter Einhaltung der städtebaulichen, landschafts- und denkmal-schützenden Richtlinien, technisch umsetzbar ist, entwickelt werden kann.

Das Raumprogramm mit einer Fläche von 3.500 m² - 4.000 m² gliedert sich u. a. in:

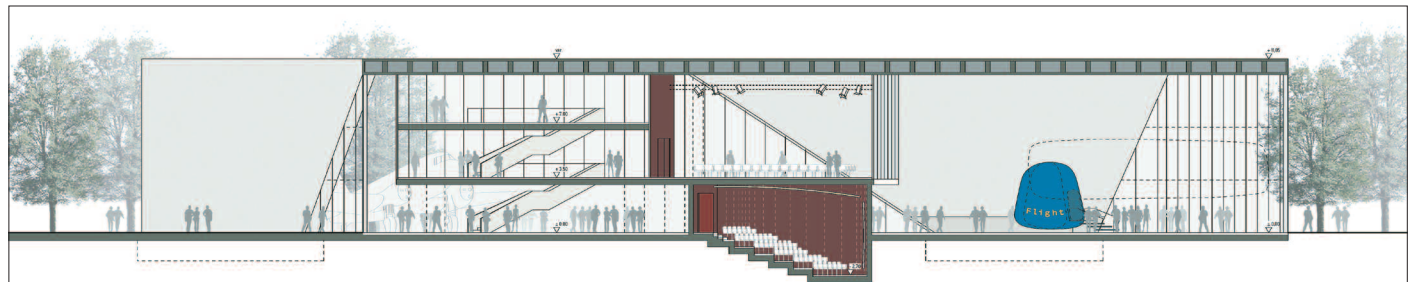
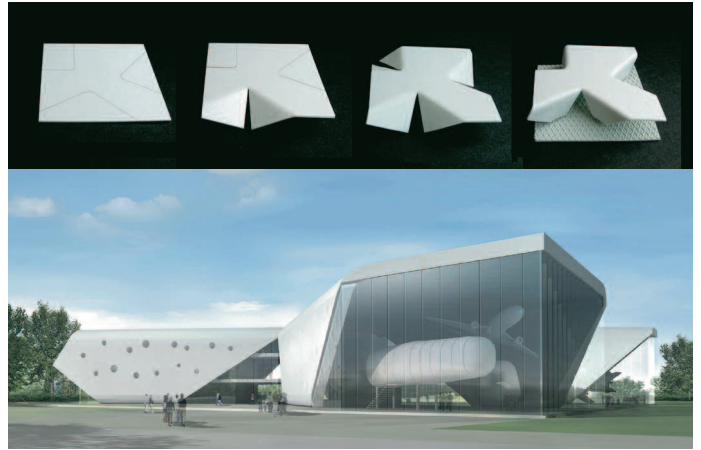
Empfang	ca. 255 m ²
Service	ca. 350 m ²
(Cafeteria/Bistro, Mehrzweckraum f. 150 Pers.)	
Verwaltung/Werkstätten	ca. 400 m ²
Ausstellung/päd. und wissenschaftl.	
Bereich	ca. 60 % der Geb.fläche



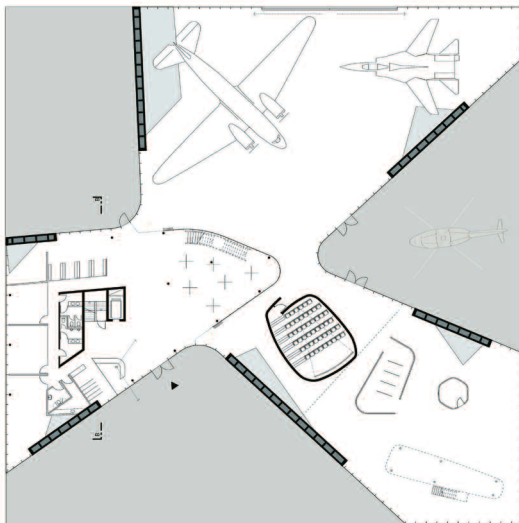
1. Preis: Pysall.Ruge Architekten mit Bartłomiej Kisielewski, Berlin/Krakau



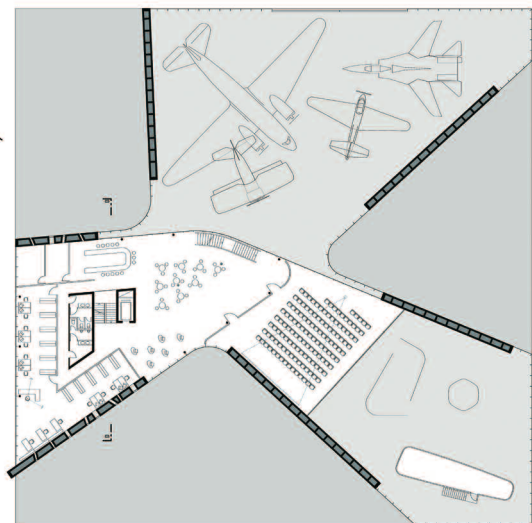
LAGEPLAN M. 1:5.000



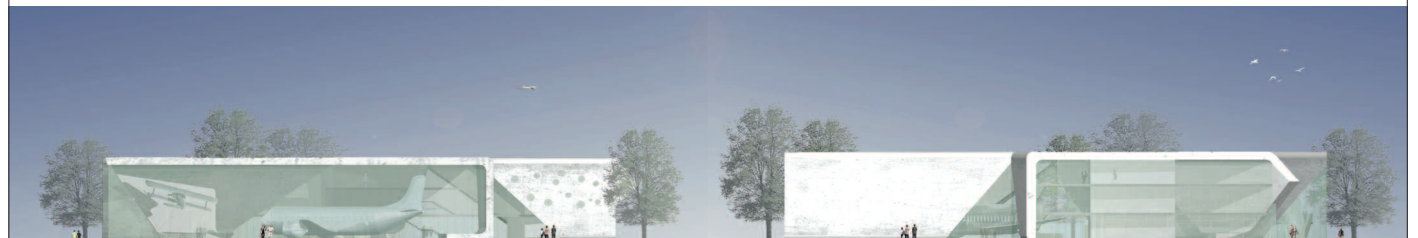
SCHNITT A-A M. 1:500



ERDGESCHOSS (LEVEL $\pm 0,00$) M. 1:1.000

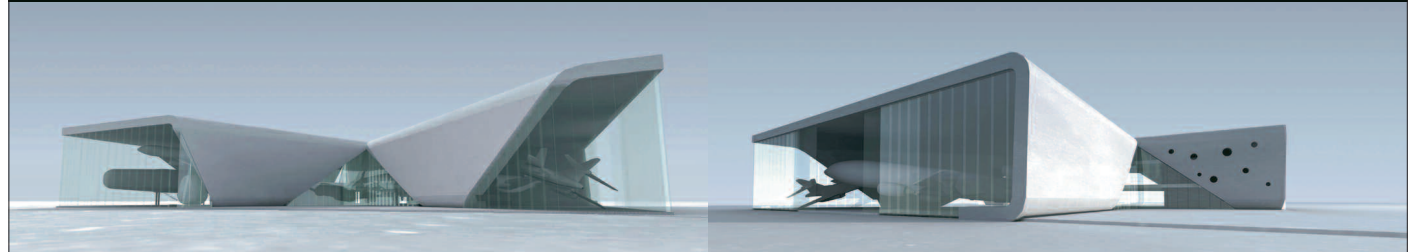


1. OBERGESCHOSS (LEVEL +3,50) M. 1:1.000

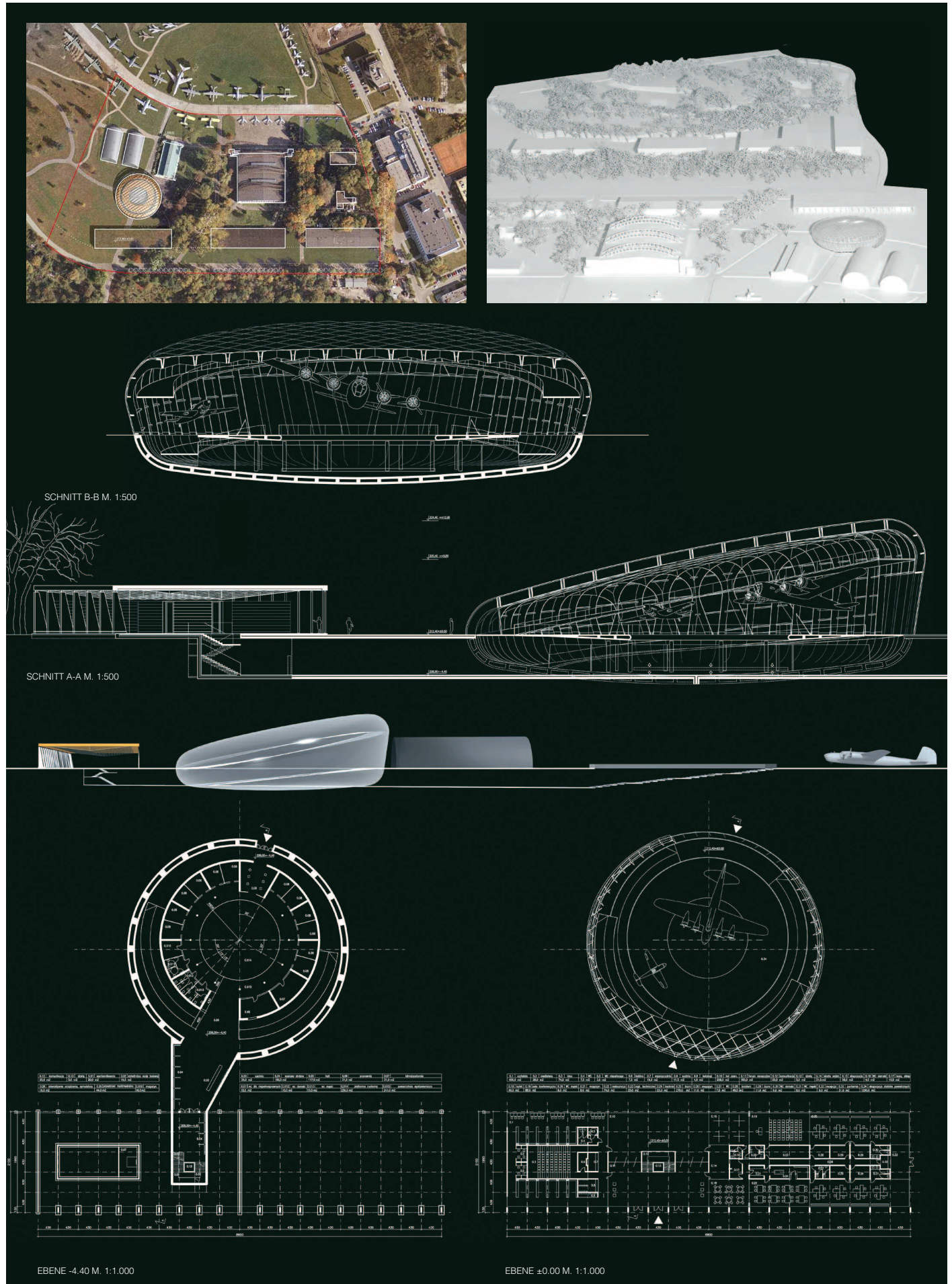


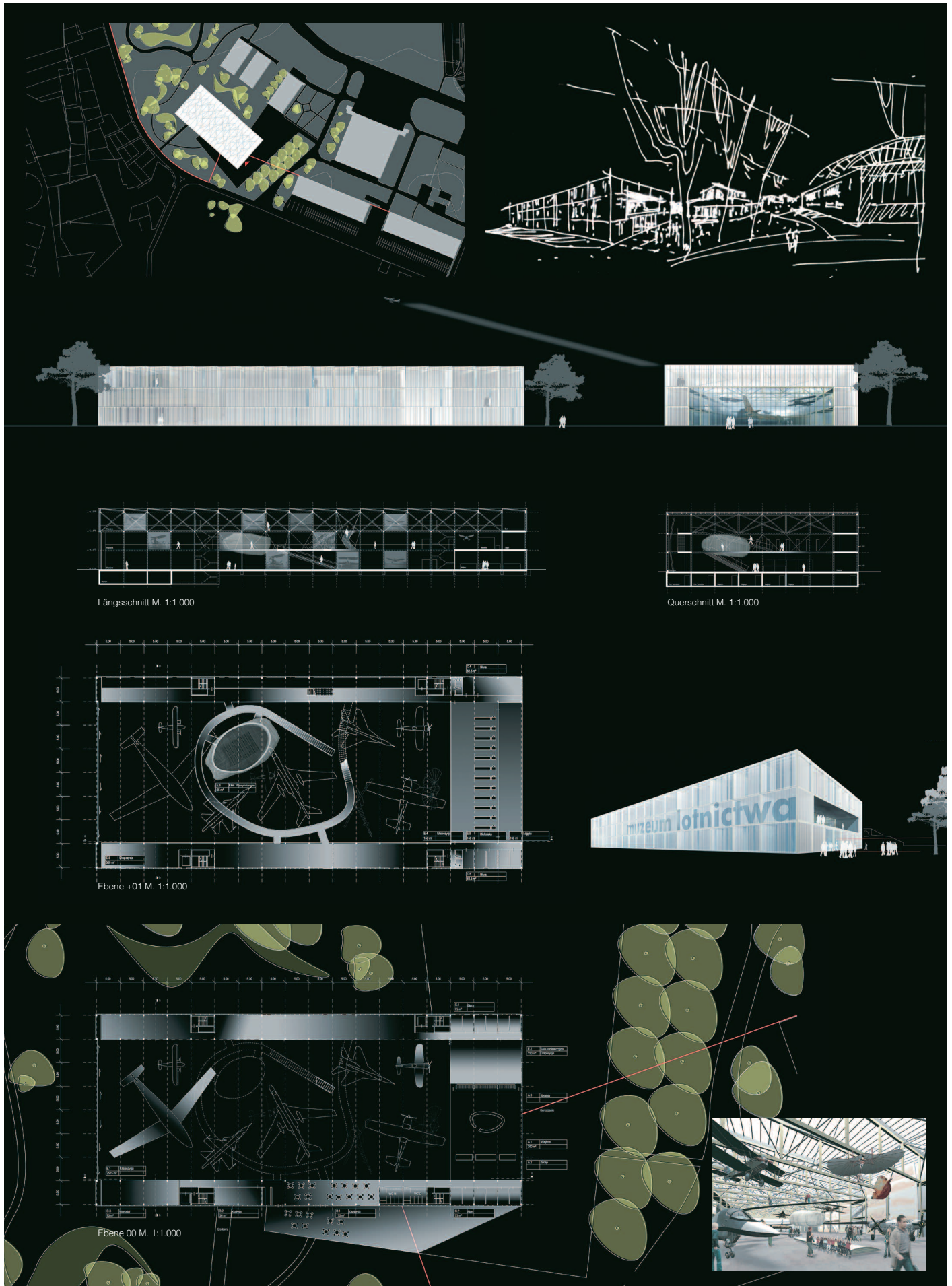
NORD-OST ANSICHT M. 1:1.000

NORD-WEST ANSICHT M. 1:1.000



2. Preis: Lewicki · Latak, Krakau

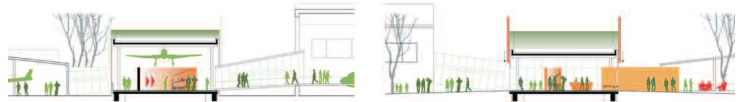
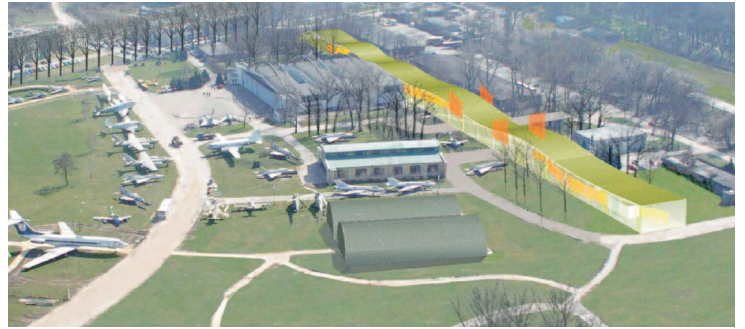


3. Preis: Kister · Scheithauer · Gross, Köln/Dessau

Erwähnung: agn Paul Niederbergerhaus & Partner GmbH, Ibbenbüren



plan zagospodarowania terenu M. 1:5.000



przekroje poprzeczne M. 1:1.000



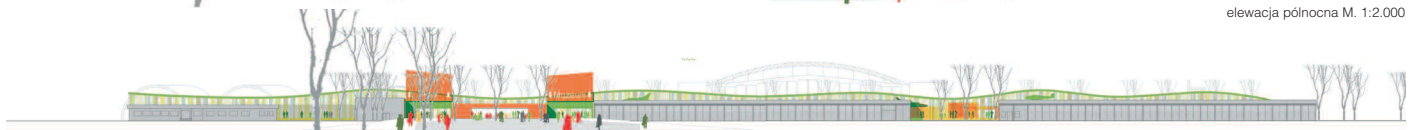
elevacja wschodnia M. 1:2.000



elevacja zachodnia M. 1:2.000



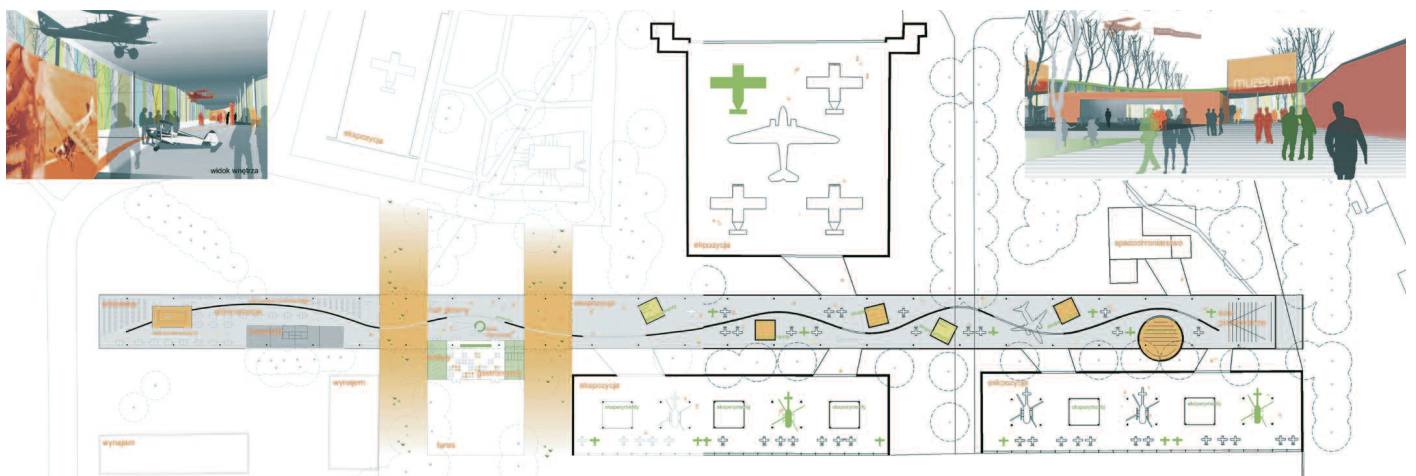
elevacja północna M. 1:2.000



elevacja południowa M. 1:2.000



przetwór południowy M. 1:2.000



rzut przyziemia M. 1:2.000

